



INNOVATIVE FIRE SYSTEMS.
PROTECTION PASSIVE INCENDIE

TUNNEL LA DEFENSE

INDUSTRIE-KOMPLEX A14 x A86

BRANDSCHUTZ der BELÜFTUNGSKANÄLE



Der Bauherr DIRIF hat ein Renovierungsprogramm der 22 Tunnel rund um die Ile de France gestartet, und hat die sicherheitsrelevanten Arbeiten des Industrie-Komplexes A14/A86 vom Stadtteil La Défense bis zur Gemeinde Nanterre an den Industrieverband SPIE / Bouygues / SETEC / Axima -Seitha / SDEL vergeben.

Entlang der zwei etwa 4 Kilometer langen Belüftungskanäle haben verschiedene Lüfterbaufirmen die Aufgabe, die Kanäle mit Frischluft zu versorgen und die verbrauchte Luft abzusaugen. Diese Belüftungskanäle, deren Oberflächen Temperaturen von 250 bis 400 Grad standhalten, sind mit einem Brandschutz der Isolierklassen N1+, N2 und N3 ausgestattet.

Der Spritzmörtel hat sich als der für die lokalen Arbeiten am besten geeignete Mörtel erwiesen und wurde vom Bauherrn unter anderem wegen der folgenden technischen Eigenschaften ausgewählt:



INNOVATIVE FIRE SYSTEMS.
PROTECTION PASSIVE INCENDIE

1. 17 erfolgreiche Brandschutzversuche mit FIRE BARRIER 135 an mehreren Betontypen (von 35 bis 76 MPa) und Hohlblocksteinen in fünf Labors (TNO, CSI, CSTB, SINTEF, SP), bei denen die Brandschutzkurven konform den französischen Richtlinien HCM 120 und CN 240 eingehalten wurden.
2. Ermüdungsprüfungen mit 50 Millionen Zyklen (Unterdruck: 1,97 kPa, Druck: 1,56 kPa)
3. Lufterosionstest – 25 m/s während 4 Stunden konform der Norm CN 240
4. Hochdruckreinigungstest – 150 bar bei 50 cm während 1 Minute
5. Beschleunigter Alterungstest
6. Widerstandstest: Karbonatation / Alkalizusatz
7. Frost- und Tautest (20 Zyklen)
8. Test der Nichtbrennbarkeit mit wasserhaltigem Coating



INNOVATIVE FIRE SYSTEMS lässt die Verlegungsarbeiten an 30 000 m² von seiner Filiale ISOLATION FEU SERVICES vom 15. November 2010 bis Ende 2011 durchführen

Als alleiniger Lieferant des Mörtels FIRE BARRIER 135 hat INNOVATIVE FIRE SYSTEMS schon mehr als 35 Verträge für die Lieferung und Verlegung des Mörtels in Tunneln in Frankreich, Spanien, Monaco, Italien und Ägypten abgeschlossen. Der letzte Liefer- und Verlegungsvertrag wurde mit Norwegen abgeschlossen.